

Antrag Parlament 19.03.2024

Parlamentsbeschluss Nr.	
Laufnummer CMI	6675
Registrierungsplan	0-1-8
Geschäft	Wiedereröffnung der Skateparkanlage Schulhaus Schlossmatte - Volksmotion mit Richtliniencharakter (VM2309)
Ressort	Umwelt und Liegenschaften
Protokollauszug	<ul style="list-style-type: none"> • Abteilung Bau • Abteilung Bildung, Kultur und Sport
Beilage	<ul style="list-style-type: none"> • Wiedereröffnung Skateparkanlage, Volksmotion mit Richtliniencharakter – Originalvorstoss

Ausgangslage

Am 11.10.2023 wurde eine Jugend-Motion "Skatepark Schulhaus-Schlossmatte" mit 58 gültigen Unterschriften eingereicht. Ansprechperson ist Adrian Herbst. Es handelt sich um eine Volksmotion mit Richtliniencharakter mit folgendem Inhalt:

Antrag zur Wiedereröffnung der Skateparkanlage Schulhaus Schlossmatte

a) Stand / Ablauf der Dinge

Unser geschätzter Skatepark wurde am 23. März 2022 aufgrund von Bauarbeiten am Schulhaus unerwartet und ohne vorherige Mitteilungen für unbestimmte Zeit geschlossen. Das traurige dabei ist, dass wir kaum informiert wurden. Wären wir der Fussballclub oder der Unihockey Verein, hätte man uns ziemlich sicher niemals auf diese Weise behandelt und ohne einen vernünftigen Dialog zu führen, den „Sportplatz“ weggenommen. Wir mussten eigenständig zur Jugendfachstelle gehen, um Hilfe bzw. konkretere Informationen zu erhalten. Die Jugendfachstelle übernahm für uns die Kommunikation mit der Gemeinde, wofür wir sehr dankbar sind. Sie setzten sich für uns ein und informierten uns, dass ein neuer Skatepark und Pumptrack geplant sind, worüber wir uns sehr freuen. Aktuell steht dieses Projekt ein wenig im Stocken, wodurch sich die Realisierung wohl noch verzögern wird.

Seit über einem Jahr fahren wir nun mehrmals in der Woche nach Bern oder Thun, um dort unseren Sport auszuüben. Für mich ist dies möglich, da ich im Besitz eines GA bin, jedoch haben viele Kinder/Jugendliche diese Möglichkeit vermutlich nicht und dürfen vermutlich auch nicht so weit von zu Hause weg. Diese unbefriedigende Situation stellt eine Hürde dar, die uns jugendliche Skater daran hindert, uns sportlich zu betätigen.

Die aktuell gebotene Alternative beim "Sonnhalde-Schulhaus" (Bild 1) ist, wie bereits vorab von unserer Seite her via Jugendfachstelle kommuniziert, unbrauchbar. Der dortige grobe und defekte Untergrund ist zum Skaten etwa so brauchbar, wie eine Magerwiese zum Fussballspielen. Wir schätzen jedoch die Mühe, uns eine Alternative zu bieten.

Wie auf dem Foto ersichtlich ist, ist der Asphalt rissig und weist zahlreiche Löcher auf. Ausserdem ist der Platz äusserst schräg. Zusammengefasst ist dieser "Platz" für uns Skater unbrauchbar. Nun stellten wir fest, dass seit geraumer Zeit die Bauarbeiten beim "Schulhaus Schlossmatte" abgeschlossen sind und der Platz, wo der "Skatepark" früher war wieder ungenutzt freisteht (Bild 2). Wir benötigen dringend zwischenzeitlich eine nutzbare Alternative, weshalb ich diese Jugendmotion an Sie richte.

b) Antrag

Aufgrund der geschilderten Sachverhalte beantragen wir;

- 1. das für uns unbrauchbare Provisorium des Skateparks beim "Schulhaus Sonnhalde" aufzulösen**
- 2. den Skatepark unter Nutzung der bisherigen Elemente bis zur Realisierung des neuen Skateparks wieder an seinen ursprünglichen Platz beim "Schulhaus Schlossmatt" einzurichten (Bild 3).**

Betreffend der Bilder wird auf die Originaleingabe (Beilage) verwiesen.

Sachverhalt

50 Stimmberechtigte können durch das Unterzeichnen einer Volksmotion ein begründetes Begehren unterbreiten, das Gegenstand einer Motion sein kann. Mit einer Motion kann das Begehren gestellt werden, dass der Gemeinderat dem Gemeindeparlament ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten oder des Gemeindeparlaments zum Beschluss unterbreitet. Das Begehren ist innert drei Monaten nach seiner Bekanntgabe im Gemeindeparlament zu behandeln.

Die formelle Prüfung der Unterschriften hat ein Total von 58 gültigen Unterschriften ergeben. Die Schwelle von 50 Unterschriften von Stimmberechtigten der Gemeinde Münsingen (Art. 40 Gemeindeordnung) ist damit erreicht.

Abklärungen mit den Motionären

Die Gemeinde hat in direktem Austausch mit den Motionären den Bedarf abgeklärt. Gewünscht werden insbesondere die Wiederplatzierung der bestehenden Miniramp, der bestehenden Rails (heute in der Schlossmatt) und die Wiederherstellung bzw. Neubeschaffung von zwei Anfahrtsrampen und einer zweistufigen Box. Der Standort in der Schlossmatt ist aus Sicht der Motionäre ideal geeignet. Ebenso begrüsst die Schule eine Rückkehr des Skateparks.

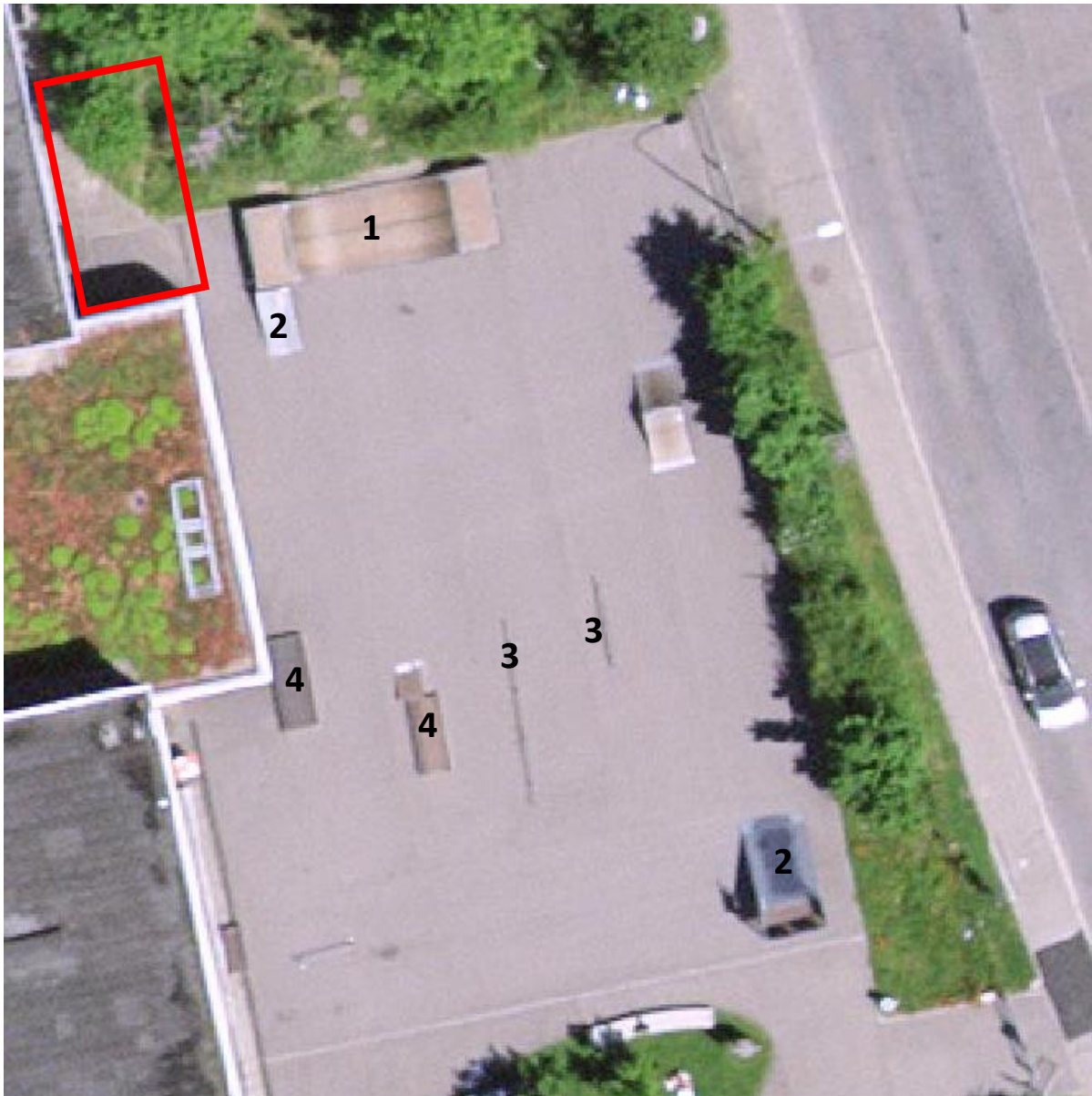


Abb. 4: Luftbild Situation Schlossmatt 2021 mit Miniramp (1), Anfahrtsrampen (2), Rails (3), Boxen (4). Im rot markierten Bereich wird der Containerunterstand gebaut.

Zeitliche Verfügbarkeit der Fläche Schlossmatt

Die Fläche in der Schlossmatt ist aktuell als Pausenplatz rege in Gebrauch. Anfang März 2024 wird zudem am nordwestlichen Rand der entsprechenden Fläche der neue Containerunterstand erstellt (vgl. Abb. 4). Für die Bauzeit ist eine Zugänglichkeit mit Montagefahrzeuge und einem Stapler/mobilen Kran nötig.

Rückkehr Skatepark in Absprache mit den Motionären und der zuständigen Schulleitung

Die Montagearbeiten werden voraussichtlich Ende März abgeschlossen sein. Unmittelbar danach wird der Skatepark wieder in die Schlossmatt zurückgeführt. Bestehende Elemente werden geprüft, nach Bedarf ertüchtigt und gezügelt. In Zusammenarbeit mit der Jugendfachstelle und den Motionären werden bei Bedarf Elemente wiederhergestellt oder neu beschafft. Ziel ist die Wiederherstellung des Zustands von 2021. Die Rückführung wird in Absprache mit der zuständigen Schulleitung in der Schlossmatt und der Jugendfachstelle erfolgen.

Nutzungsvereinbarung wird weitergeführt

Für den Skatepark existiert eine Nutzungsvereinbarung, welche Verantwortlichkeiten für Betrieb und Unterhalt sowie die Finanzierung zwischen Jugendfachstelle und Gemeinde regelt. Diese Vereinbarung soll nach der Platzierung des Skateparks unverändert weitergeführt werden. Der Skatepark darf von den Skatenden weiterhin nur ausserhalb der Schulzeiten benutzt werden.

Fazit

Das beantragte Ziel der Motion, den Skatepark wieder im Schlossmatt-Areal aufzustellen, kann vollumfänglich erfüllt werden. Es wird deshalb beantragt, die Volksmotion als erheblich zu erklären und gleichzeitig als erfüllt abzuschreiben.

Finanzen

Finanzierung

Im Kreditbeschluss für die Erweiterung des Schulhaus Prisma wurde ein Betrag für die Wiederherstellung des Skateparks am alten Standort eingestellt. Dieser Betrag reicht aus für Transport und allfällige Instandstellung der jetzt beim Schulhaus Sonnhalde eingesetzten Elemente.

Die Betriebstauglichkeit von Skatepark-Elementen, welche ursprünglich in der Schlossmatt waren, seit Baubeginn aber nicht mehr im Einsatz stehen, ist unbekannt. Kosten für deren Instandsetzung bzw. eine allfällige Wiederbeschaffung sind noch nicht bekannt.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament folgenden

Beschluss:

Die Volksmotion mit Richtliniencharakter «Wiedereröffnung der Skateparkanlage Schulhaus Schlossmatte» (VM2309) wird erheblich erklärt und gleichzeitig als erledigt abgeschlossen.

Für die Richtigkeit:

Barbara Werthmüller
Sekretärin